

RNZ 17.11.2015

## Die Bürgerstiftung ist sein Kind

*Klaus Westmann gab den Vorsitz an Simone Biermeier-Schulz ab und wurde Ehrenvorsitzender*

**Hirschberg-Leutershausen.** (aste) Sie war seine Idee, sein Kind. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 war Klaus Westmann der Kopf und Motor der „kleinen, aber feinen Hirschberger Bürgerstiftung“, wie er sie stets liebevoll nannte. Aus persönlichen Gründen hatte Westmann nun darum gebeten, ihn von seinen Aufgaben als Stiftungsvorstand zu entbinden.

„Es ist uns nicht leicht gefallen, seinem Anliegen nachzukommen“, gestand Vorstandskollege Fidelis Stachniß. Um in Zukunft nicht auf seinen Rat verzichten zu müssen, beschloss man einstimmig, Westmann in den Stiftungsrat zu wählen. Somit bleibt er der Bürgerstiftung auch in Zukunft erhalten.

Für seine besonderen Verdienste und seinen unermüdlichen Einsatz bei der Gründung, beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Bürgerstiftung wurde Westmann am Freitag beim Stifterforum im Bürgersaal zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Ohne Klaus Westmann würde es die Bürgerstiftung heute so nicht geben“, sagte Bürgermeister Manuel Just. Und wenn Westmann auch immer darauf bestehe, dass dies nur als Team möglich gewesen sei, so habe er doch an dem Ergebnis einen gewaltigen Anteil.

Als Dank und Anerkennung für seine außergewöhnliche Leistung überreichte Just dem vor Jahren schon mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Gründungsvorsitzenden die Silbermünze der Gemeinde Hirschberg. „Für eine Gemeinde unserer Größe ist eine Bürger-

stiftung außerordentlich beachtlich“, würdigte auch der Stiftungsratsvorsitzende, Werner Oeldorf.

„Es hat Spaß gemacht, die Bürgerstiftung aufzubauen“, gab sich Westmann bescheiden. Er hoffe, dass das Pflänzchen weiter gedeihe. Mit 76 000 Euro Stiftungskapital hatten 120 Bürgerinnen und Bürger vor nunmehr acht Jahren den Grundstein für die Hirschberger Bürgerstiftung gelegt.

Heute verwaltet die bereits zum vierten Mal mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes deutscher Stiftungen ausgezeichnete Bürgerstiftung drei Unter-

stiftungen und ein Gesamtkapital inklusive Spenden von über 316 000 Euro. Mit kreativen Ideen und Beharrlichkeit hatte Westmann zahlreiche Spender und Zustifter gewonnen, so dass bis heute 47 Projekte für Kinder und Jugendliche gefördert werden konnten.

Neben seinem Engagement für die Bürgerstiftung war Westmann sieben Jahre lang Vorsitzender der FDP in Hirschberg. Viele Vereine hat der Diplom- und Wirtschaftsingenieur im Ruhestand unterstützt, ohne je besonderes Aufsehen darum zu machen.

Nachfolgerin von Westmann wird Si-

mona Biermeier-Schulz, die vom Stiftungsrat in den Vorstand vorrückte. Zusammen mit Hannelore Schnell, Fidelis Stachniß und Norbert Klein wird die hauptberufliche Architektin die Bürgerstiftung im Team weiterführen: „Ich möchte das, was meine Familie in den letzten 23 Jahren in Hirschberg genossen hat, auch der nächsten Generation ermöglichen“, sagt Biermeier-Schulz.

> Von Ernährung bis Naturschutz



Bürgermeister Manuel Just (M.) übergab Klaus Westmann (3.v.r.) die Silbermünze der Gemeinde Hirschberg. Simone Biermeier-Schulz (r.) ist die neue Vorsitzende der Bürgerstiftung. Foto: Kreuzer